

# Beilage zu Nr. 15 des Enzthälers.

Neuenbürg, Samstag den 28. Januar 1899.

Wildbad.

## Anmeldungen für das k. Landesbadspital Katharinenstift.

In dem k. Landesbadspital Katharinenstift in Wildbad kann vom 1. Mai bis zum 31. September an bedürftige Kranke von württembergischer Staatsangehörigkeit auf vorchriftsmäßiges Ansuchen, soweit die verfügbaren Mittel und Einrichtungen zureichen, gewährt werden:

- 1) freies Bad mit unentgeltlicher Aufnahme und Verpflegung in dem Katharinenstift,
- 2) freies Bad ohne unentgeltliche Aufnahme in das Katharinenstift, a. mit einem Gratual von 18 M., b. ohne Gratual.
- 3) Aufnahme in das Katharinenstift gegen Entschädigung.

Diese kann sowohl solchen, die in den Genuss von Ziff. 2 eingeseht sind, als auch anderen bedürftigen Kranken bewilligt werden, deren Leiden die Unterbringung in dem Katharinenstift besonders wünschenswert macht. Die Entschädigung beträgt für den Verpflegungsstag 2 M. 50 Pf. und, sofern nicht Freibäder bewilligt sind, für jedes Bad 50 Pf. Diefür ist auf die ganze Badezeit (bei Männern 24, bei Frauen 28 Tage) vor dem Eintritt Vorausbezahlung oder Sicherheit zu leisten.

### Ausgeschlossen von obigen Vergünstigungen sind:

- a. Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind,
- b. solche, die an Krankheiten leiden, zu deren Beseitigung Baderuren erfahrungsgemäß nicht beitragen, vor Allem also mit fieberhaften oder Konsumptionskrankheiten, hochgradigen organischen Herzleiden, chronischen Hautausschlägen u. a. Behaftete,
- c. solche Kranke, für deren Leiden eine mehrmalige Benutzung des Landesbades einen günstigen Erfolg nicht gehabt hat.

Die Einsehung in die bezeichneten Vergünstigungen kann nur erlangt werden auf Grund von Gesuchen, welche unter genauer Beachtung nachstehender Bestimmungen durch Vermittlung der kgl. Oberämter spätestens bis zum 10. März d. J. bei der kgl. Badverwaltung Wildbad einzureichen sind. Dabei wird vor allem aufmerksam gemacht, daß nur solche Gesuche in Behandlung genommen werden können, welche von den kgl. Oberämtern übergeben werden. Zur Vermeidung von Weiterungen werden diese ersucht, die Vorlagen hinsichtlich ihrer Vorchriftsmäßigkeit zu prüfen und zu begutachten.

### Im Uebrigen ist hinsichtlich der Gesuche folgendes bestimmt:

- 1) Sie sind zu belegen mit einem gemeinderätlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
  - a. den vollständigen Namen und Wohnort, das Alter und Gewerbe des Bittstellers,
  - b. dessen Prädicat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse, namentlich auch Auskunft darüber, ob der Kranke eine Unfall-, Invaliden- oder Altersrente bezieht oder ob von einer Berufsgenossenschaft, Krankenkasse u. dgl. die Kosten der Baderur ganz oder teilweise getragen werden,
  - c. eine Nachweisung darüber, daß die zur Unterstüzung verpflichteten Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderur nicht oder nicht vollständig unterstühen können,
  - d. die Erklärung, daß die Armenbehörde oder eine andere zahlungsfähige Behörde oder Privatperson Sicherheit leisten für die Dedung derjenigen Kosten, welche nicht von dem Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Ver- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbefall u. s. w.
 Da diese gemeinderätlichen Zeugnisse sehr häufig nicht vorchriftsmäßig ausgestellt werden und deshalb zur Ergänzung — oft wiederholt — zurückgeschickt werden müßten, so hat die k. Badverwaltung ein Formular für die gemeinderätlichen Zeugnisse ausgearbeitet, welches bei der W. Kohlhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart und von der Buchdruckerei des Enzthälers bezogen werden kann.
- 2) Dem Gesuch ist ferner beizulegen ein eingehender ärztlicher Krankenbericht. Dieser muß von einem approbierten Arzte, oder einem höheren Wundarzte ausgestellt und unterzeichnet sein und darf dem Kranken oder dessen Angehörigen nicht offen übergeben werden, sondern ist den Gemeindebehörden stets verschlossen zuzustellen. Der Krankenbericht hat namentlich
  - a. über Entstehung und Verlauf der vorliegenden Erkrankung, sowie über die seitherige Behandlung und den gegenwärtigen Zustand die zur richtigen Beurteilung des Falles nötigen Einzelheiten alle genau zu enthalten, (Verweisung auf in früheren Jahren eingehende Zeugnisse ist nicht zulässig),
  - b. darüber Auskunft zu geben, ob nach Ansicht des Arztes eine Baderur in Wildbad indiziert und ob durch eine solche die Herstellung des Kranken oder eine wesentliche Besserung mit einiger Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist,
  - c. sich bestimmt darüber auszusprechen, ob und inwieweit vermög seines körperlichen Zustandes der Bittsteller imstande ist, sich selbst Hilfe zu leisten, namentlich ob er gehen kann oder ob er gefahren und getragen werden muß.

Die Bittsteller haben die nach vorausgegangener höherer Entschliehung erfolgende Einberufung durch die k. Badverwaltung zu Hause abzuwarten. Wer sich früher in Wildbad einfunden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Taxe die Bäder gebrauchen und hätte in Erwanlung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurücklieferung in die Heimat zu gewärtigen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die fernere Gestattung des Aufenthaltes der einzelnen Kranken in dem Katharinenstift ganz davon abhängt, ob die in den Zeugnissen angegebenen Verhältnisse nach dem Eintritt der Kranken mit dem Thatbestande übereinstimmend gefunden werden. Genaue Ausstellung namentlich der ärztlichen Krankenberichte ist daher im eigenen Interesse der Kranken dringend notwendig.

Von den Gemeindebehörden wird mit aller Bestimmtheit erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den Unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Befähigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Die k. Oberämter werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einzurücken zu lassen, daß Gesuche, welche nach dem 10. März einkommen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur ausnahmsweise, soweit Platz vorhanden, und bloß in besonders dringenden Fällen berücksichtigt werden.

Gesuche, welche den vorstehenden Anordnungen nicht entsprechen, insbesondere solche, welche ungenügende ärztliche Zeugnisse enthalten, müßten als vortopfsichtige Dienstfache zur Ergänzung zurückgegeben werden.

Wildbad, den 4. Januar 1899.

k. Badverwaltung.

## Italienische, Griechische und Spanische Rotweine

zum Verschnitt der 97er Weine vorzüglich geeignet, sowie alle übrigen In- u. Ausländische Weiss-, Rot-, sowie Dessert- und Medicinal-Weine, Kirsch-Wasser, deutsche und französische Cognacs, Punschessensen offerieren unter Garantie für Reinheit zu billigen Preisen.

### Franz Fischer & Cie., Karlsruhe, Weingrosshandlung

Italienisches, Griechisches u. Spanisches Wein- u. Trauben-Importgeschäft. Kellerei Neuenbürg,

Vertreter: G. Schilling, Küfermeister in Neuenbürg, bei welchem auch Proben u. Preislisten zu haben sind.

NEU!

NEU!

Von großer Wichtigkeit für Pferdebesitzer!

## Heu-Häcksel in 3 Sorten.

Gemischt (1/3 Heu, 2/3 Stroh) Wiesenheu- und Kleehheu-Häcksel, garantiert staubfrei und abgerädelt, aus bestem Württemberger Heu hergestellt empfiehlt

G. Gries, Häckselfabrikation, Baißingen a. G.

Den Alleinverkauf für Wildbad und den Oberamtsbezirk Neuenbürg habe ich

herrn Friedrich Kloss in Wildbad

übertragen, wo jedes beliebige Quantum bezogen werden kann.

## Hch. Kunz

(vormals Eisenhut & Kunz)

### Oeffentliches Geschäfts-Bureau,

Pforzheim,

Schloßberg Nr. 2, am Marktplatz.

— Telephon 536. —

## Chr. Schill

Bau-Unternehmer

in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billiger Berechnung:

Doppelfalzriegel,

(Patent Ludowici)

gew. Ziegel u. Schindeln,

ka. Portlandcement

Schifferbeder u. Söhne, Heidelberg),

Badsteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schwemmsteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Badsteine und

Platten,

Steinzugröhren } in allen

Cementröhren } Lichtweiten,

gemahlene Schwarzalkali

in Säden,

Carbolineum,

Dachpappen,

hohle Gewölbsteine

aus einem Stück Thon, bei ganzen Waggonladungen Preise entsprechend billiger.



## Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft erteilen:

Red Star Linie in Antwerpen

oder deren Agenten.

Beste und billigste Bezugsquelle für

garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-

waschene, echt medicische

## Bettfedern.

Alle verstanden geliebt, gegen Nachn. (Jedes

betrieblige Quantum) Gute neue Bett-

federn Nr. 1. 60 Pfd., 80 Pfd., 100 Pfd.,

120 Pfd., 140 Pfd., 160 Pfd.; Feine

prima Halbdaunen 1 m. 60 Pfd.

und 1 m. 80 Pfd.; Polarfedern:

Halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Pfd.

u. 2 m. 50 Pfd.; Silberweiße Bett-

federn 3 m., 3 m. 50 Pfd., 4 m., 5 m.;

ferner: Echt Sinesische Ganz-

daunen (echt Wollwolle) 2 m. 50 Pfd.

u. 3 m. Verpackung zum Rohpreis. —

Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 50 Pfd.

— Nichtgehaltendes Vertheilungsgewinn.

Poehler & Co. in Herford in Westph.

## Rechnungsformulare

für Geschäftsleute

halte stets in den verschiedensten

Formaten vorrätig. Die Ausführung

mit Firmendruck wird rasch u. billig

besorgt.

G. Meck.



Aussergewöhnlich billige  
streng feste Preise.

Unerreicht vielseitiges  
Sortiment.

# M. Schneider, Pforzheim.

Ecke Marktplatz und Schlossberg.

## Reste-Ausverkauf

von Montag, 30. Jan. an bis Montag, 6. Febr.

**NB. Meine 7 Schaufenster sind mit Resten aller Warengattungen dekoriert.**

Diese Firma steht auf dem Boden strengster Reellität und ist stets bemüht, dem Publikum durch bewährte, erstklassige Qualitäten und unübertroffene Auswahl bei billigsten Preisen die größtmöglichen Vorteile zu bieten.

### Unterniebelöbich—Oberniebelöbich.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

## Feier unserer Hochzeit

auf Donnerstag den 2. Febr. 1899 (Lichtmeh-Feiertag) in das Gasth. z. „Adler“ in Oberniebelöbich freundl. und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.

Johann Roth, Maria Schifferle,  
Sohn des Michael Roth, Tochter des Gemeinderats  
Bauer in Unterniebelöbich, Schifferle in Unterniebelöbich.



## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.  
Niederlagen in Neuenbürg bei: Carl Büxenstein, Carl Mahler und Albert Neugart.

Jede Hausfrau, die zum Würzen der Suppen verwendet, kann sicher sein, stets wohlgeschmeckende und doch billige Suppen zu haben, — wenige Tropfen genügen. In Original-Flaschen von 35 Pf. an erhältlich bei

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Albert Neugart.  
Redaktion, Druck und Verlag von G. Neef in Neuenbürg.

### M. Kolb, Elektrotechniker,

Gymnasiumsstr. 83. Pforzheim. Telephon Nr. 554.  
Elektrische Beleuchtungs- u. Kraftübertragungs-Anlagen, Elektromotoren, Beleuchtungskörper, Apparate, Bogenlampen und Glühlampen. Einrichtungen v. Telephon, Hotel- u. Haus-Telegraphen. Sämtliche Reparaturen prompt und billigt.

### Sehr angenehm

ist ein zarter, weißer, roßiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

**Bergmann's Silienmilch-Seife** von Bergmann & Co. in Nadebent-Dresden. à St. 50 J bei Carl Mahler und Albert Neugart.

### Asthma (Atemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons (Bestandteile: 10% Alliumsaft, 90% reinst. Zucker.) In Schachteln à 1 M. in den Apotheken in Neuenbürg und Herrenalb.

Neuenbürg.

### Dachpappe

ist wieder eingetroffen bei Zimmermstr. Strecker.

### Fremdenbücher

(für Gasthäuser) empfiehlt zu billigstem Preise die Buchdruckerei u. Buchbinderei von G. Neef.

### Weinoffert.

Unterzeichneter setzt 5000 Liter neuen rot. Wein, 1898 von Redarsulm und Kaiserstuhl per Lit. 50—55 J dem Verlaufe aus.

Ebenso empfehle ich meine anerkannt guten alten Weiß- und Rotweine, sowie sämtliche

Medizinal-Krankenweine wie Porto, Sherri, Madeira, Malaga, Samos u. s. w., sowie Champagner in verschiedenen Marken. Sämtliche Weine sind garantiert rein, und sind Gesunden und Kranken zu empfehlen. Beweise für meine guten Weine, m. anhängliche Kundenschaft. Fässer werden leihweise abgegeben.

**Christian Stoll,** Wein-, Spirituosen- und Landes-Produkten-Handlung, Calmbach.

Neuenbürg.

Eine freundliche

### Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör hat bis Georgii zu vermieten Karl Reutter.

## Anzeiger n

Nr. 16.

Erscheint Montag, 18. Febr. 1899, vierteljährlich. N. 1.25, monatlich

Der zum Ortsvorsteher gewählte Herr ... ist heute in das Amt einbezogen worden. Den 25. Januar

## Nachh

Samstag den 4. Febr. beginnend, läßt die ... Saal 42 — aus dem verzeichnetes Nachholz

1 Wagnereiche m. 65 tann. Baustamm  
87 tann. Baustamm  
Sangen III. Klasse  
buchen mit 19,48  
mit 0,64 Jm., 4  
0,20 Jm., 2 tan  
0,37 Jm., 2 Kir

3 Sägeeichen mit  
Säglöhe mit 8,4  
eichene Wagnereiche  
Sangen II. Klasse  
IV. Klasse, 2 Säge  
7 tann. Säglöhe  
Festmeter, 26 eich  
435 Hopfenstange  
Auf Verlangen wird  
Pforzheim, den 2

Revier Wild

Das untere Linkeitthalstraße kann nun, bisherigen Beschränkung, Abfuhr von Staatswal — wieder benutzt werden. Liebenze

## Lang- u. Brennhol

Die Stadtgemeinde ... Donnerstag (Lichtmeh-Feiertag) den 2. Febr. vormittags von 10 auf dem Rathaus zu ... der Sommerhalbe bei ... Oberlengenhardter Wa Langholz 155,53 Eichen u. Buchen 14 aus Ober- und Unterwald, Vorderer und Hinterer, Maße: Nadelholz, Prügel 173 Jm., sowie 11 Flächenlos wozu Liebhaber eingel Den 27. Januar 1899 Stadtschu Mä

